

Studienhandbuch

Bachelorstudium

Kulturwissenschaften

Informationen und Orientierungshilfe für den Studienstart

Stand: 29.04.2022

Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften (BA KUWI) ist ein 6-semesteriges künstlerisch-wissenschaftliches Studium, das gemeinsam von der Kunstuniversität Linz und der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), in Kooperation mit der Katholischen Privat-Universität Linz (KU) und der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) geführt wird.

Inhalt

1. Willkommen.....	3
2. Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften	4
3. Studieren an den vier kooperierenden Partneruniversitäten in Linz.....	5
4. Zulassungsverfahren	6
5. Einstieg ins Studium	7
6. Aufbau des Studiums	9
7. Berufsfelder	16
8. Infrastrukturen.....	17
9. Vernetzung	19
10. Veranstaltungsreihen	21
11. Kontakte.....	22

1. Willkommen

Liebe Studierende,

es freut uns, dass Sie sich für das Bachelorstudium Kulturwissenschaften in Linz entschieden haben. Die vier am Studiengang beteiligten Partneruniversitäten heißen Sie herzlich willkommen und möchten Ihnen mit dieser Orientierungshilfe nützliche Hinweise anbieten, die den Einstieg in das Studium erleichtern sollen.

Zuallererst möchten wir Ihnen Ansprechpersonen bekanntgeben, die Sie bei Fragen und Anliegen rund um das Bachelorstudium Kulturwissenschaften kontaktieren können.

Geleitet wird der Studiengang von Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Amalia Barboza (Abteilung für künstlerische Wissenspraktiken, Kunstuniversität Linz) und Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Rath (Abteilung Kulturwissenschaft, Kunstuniversität Linz), erreichbar unter den Mailadressen amalia.barboza@ufg.at und gudrun.rath@ufg.at.

Die erste Ansprechperson für Fragen und Beratung zum Studium ist die Studiengangskoordination, Maria Weinert BA, erreichbar unter der Mailadresse: ba-kuwi@ufg.at. Das Büro der Studiengangskoordination befindet sich am Standort Domgasse 1 der Kunstuniversität Linz, gleich im Erdgeschoss, Raum DOEG20.

Studiengangskoordinator an der JKU ist Mathias Haunschmidt BA, mathias.haunschmidt@jku.at, dessen Büro sich auf dem Campusgelände der JKU befindet, im Keplergebäude, 2. Stock, Raum K 264D.

An der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) betreuen Studiendekanin Dagmar Schinnerl MA und Univ.DoZ. Hans Georg Nicklaus das BA KUWI Studium. Fragen an Frau Schinnerl und Herrn Nicklaus können an folgende Mailadressen gerichtet werden: dagmar.schinnerl@bruckneruni.at und georg.nicklaus@bruckneruni.at.

Fragen zum Studium an der Katholischen Privat-Universität Linz (KU) können Ihnen Mag.^aiur. Johanna Fischer, Leiterin der Studienadministration der KU Linz, unter j.fischer@ku-linz.at oder die Koordinatorin Dr.ⁱⁿ Siglinde Lang M.A., erreichbar unter s.lang@ku-linz.at, beantworten.

Darüber hinaus werden Unterstützung und Beratung auch von der BA-KUWI-Studierendenvertretung (StV) angeboten. An der Kunstuniversität sind Marlies Hajnal, Gerald Wöss und Luisa Bauer Ihre studentischen Vertreter*innen: marlies.hajnal@ufg.at, gerald.woess@ufg.at, luisa.bauer@ufg.at. Die Studienvertretung KuWi an der JKU ist die Anlaufstelle zu allen Aspekten des BA KUWI Studiums an der JKU. Von Erstsemestrigenberatung, Tipps zum reibungslosen Studienablauf, fachlichen und organisatorischen Rat, bis Unterstützung bei der Überwindung bürokratischer Hürden und etwaiger Schwierigkeiten. Per E-Mail ist die StV der JKU unter kuwi@oeh.jku.at erreichbar, jederzeit können gerne auch persönliche Gesprächs- und Beratungstermine vereinbart werden.

2. Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften

Sie studieren Kulturwissenschaften – im Plural. Das bedeutet, dass Sie im Zuge des Studiums verschiedene geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer kombinieren, um die Querschnittmaterie Kultur multiperspektivisch in den Blick zu bekommen. Zusätzlich zu den im Studium vertretenen „klassischen“ Fächern Geschichte, Philosophie, Medienwissenschaft, Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaft, die ihre je eigene Perspektiven auf Kultur vermitteln, wird der künstlerisch-gestalterischen Perspektive Raum gegeben. Denn Kultur kann man einerseits breit fassen, als jene Sphäre, in der sich Gesellschaften selbst symbolisch verarbeiten. Dann fallen in den Gegenstandsbereich auch Alltags- und Körperpraktiken (von der Kulinarik bis zu Sport) sowie Kulturtechniken (das Schreiben, Zeichnen, Filmen). Man kann aber bei der Untersuchung von Kultur auch von Verdichtungen der Künste ausgehen, von künstlerischen Artefakten und Prozessen, die historisch spezifische, reflexive und eigendynamische Verarbeitungen von Wirklichkeit präsentieren und die Arbeit am Symbolischen vorantreiben. Das Studium Kulturwissenschaften – im Plural – führt beide Perspektiven zusammen und ermöglicht grundlegende Einblicke in einschlägige geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Forschungsfelder sowie in die Methoden der kulturwissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung. Das Studium befähigt zur kritischen Befragung kultureller Gegenstände und Prozesse, zu ihrer wissenschaftlichen Analyse und zur künstlerisch-wissenschaftlichen Erforschung gesellschaftlicher Zusammenhänge. Kulturwissenschaften bilden damit die Grundlage für den Aufbau von inhaltlichen und berufsbezogenen Schlüsselqualifikationen in Kunst und Kultur. Ziel ist es, ein Verständnis für die Dynamik von Wissensordnungen und für die Spezifik von Kunst als Wissensform zu vermitteln. Angesichts aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen ist es zentral, Kulturwissenschaften über den europäischen und angloamerikanischen Raum hinauszudenken. Durch den künstlerisch-wissenschaftlichen Zugang führt das Studium an eine praxis- und medienbasierte Reflexion des kulturellen Feldes heran, schult Vermittlungsfähigkeiten und unterstützt die Entwicklung eigenständiger künstlerisch-wissenschaftlicher Projekte.

Weitere Informationen unter www.ufg.at/bachelorstudium-kulturwissenschaften

3. Studieren an den vier kooperierenden Partneruniversitäten in Linz

Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften wird als Präsenzstudium am Studienstandort Linz, Oberösterreich, angeboten und bietet die Möglichkeit, an 4 verschiedenen Universitäten zu studieren.

Zentraler Standort des Studiums ist die **Kunstuniversität Linz**, die Studierenden ein lebendiges Umfeld bietet mit künstlerischen, medialen und kuratorischen Studien, Interventionen, Ausstellungen und einem Austausch mit der Kultur- und Kunstszene der Stadt (bspw. dem Ars Electronica Center). Sie zeichnet sich durch ein offenes Klima und eine persönliche Betreuung der Studierenden aus und bietet – nicht zuletzt durch die Verbindung zum Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften der Kunstuniversität Linz in Wien (IFK) und dem Valie Export Center – einen wissenschaftlichen Austausch auf hohem Niveau.

Mehr Informationen: www.ufg.at.

Ein zweiter Ort des Studiums ergibt sich durch die Kooperation mit der größten Linzer Hochschule, der renommierten **Johannes Kepler Universität (JKU)**. Die beteiligten Institute Neuere Geschichte und Zeitgeschichte und Frauen- und Geschlechterforschung befinden sich auf einem Campus-Gelände mit der größten Bibliothek Oberösterreichs, einer Mensa, Cafeterien, Geschäften und nahegelegenen Studierendenunterkünften.

Mehr Informationen: www.jku.at.

Ebenso ist die nahe der Kunstuniversität gelegene **Katholische Privat-Universität Linz (KU)** am Studiengang beteiligt und mitverantwortlich für die Bereiche Philosophie und Politik-Religion-Gesellschaft. Sie erweitert das Angebot der Kunstgeschichte der Kunstuniversität Linz mit historischen und gegenwartsbezogenen Inhalten.

Mehr Informationen: www.ku-linz.at.

Ein weiterer Partner ist die **Anton Bruckner Privatuniversität** – ein offenes, innovatives Haus der Künste, an dem Künstler*innen und Pädagog*innen von morgen in den Bereichen Musik, Schauspiel und Tanz eine individuelle Ausbildung erhalten. Als eine von sechs Hochschulen für Musik und darstellende Kunst und eine von vier Universitäten am Standort Linz sieht die Bruckneruniversität ihren Auftrag gleichermaßen in der künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Ausbildung wie in der Entwicklung, Erschließung und Vermittlung der Künste.

Mehr Informationen: www.bruckneruni.at.

4. Zulassungsverfahren

Das BA-KUWI-Studium beginnt regulär zum Wintersemester. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann es, nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung, auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Voraussetzung für die Zulassung ist die **Hochschulreife** oder der Nachweis einer Studienberechtigungsprüfung (SBP). Auskünfte zur [Studienberechtigungsprüfung \(SBP\)](#) können in der Studienabteilung der Kunstuniversität Linz eingeholt werden.

Kontakt:

Kunstuniversität Linz
Rechts- und Studienabteilung
Standort Hauptplatz 6, 3. OG
4020 Linz
studien.office@ufg.at

Darüber hinaus müssen alle Studierenden des Bachelorstudiums Kulturwissenschaften im Vorfeld eine **Zulassungsprüfung** absolvieren, im Rahmen derer die künstlerisch-wissenschaftliche Eignung für das Studium festgestellt wird.

Die Zulassungsprüfung findet regulär im Sommer statt und besteht aus einem kommissionellen Gespräch zu einem vorgegebenen Thema, das jährlich neu bestimmt wird.

Informationen zum Zulassungsverfahren und den einzureichenden Bewerbungsunterlagen werden auf der [Studiengangsw Webseite](#) bekanntgegeben. Erst nach bestandener Zulassungsprüfung und Prüfung Ihrer Dokumente durch die Studienabteilung der Kunstuniversität Linz kann die Zulassung zum Studium im Rahmen der Allgemeinen Zulassungsfrist erfolgen. In der Studienabteilung wird Ihnen auch ein Erlagschein über den Studienbeitrag ausgehändigt. Die Inskription ist erst nach Einlangen des Studienbeitrags gültig.

Weiterführende Informationen zur Zulassung in der Studienabteilung:

<https://www.ufg.at/Start-ins-Studium.5246.0.html>.

5. Einstieg ins Studium

Mit erfolgreicher Immatrikulation sind Sie zugleich Mitglied in der **Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH)**. Die ÖH ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden in Österreich und wird Sie auch beim Einstieg in das Studium unterstützen. Seitens der Kunstuniversität finden Sie alle Ansprechpersonen und Services der ÖH unter: <https://www.oeh-ufg.at/>.

Die Seite der ÖH der JKU, mit integrierter Job- und Wohnungsbörse u.a., ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.oeh.jku.at/>.

Die Aufgabe der ÖH an der Katholischen Privat-Universität Linz ist die Interessensvertretung der Studierenden und gegenüber der Öffentlichkeit, die Beratung der Studierenden und die Vertretung in den Gremien. Ihr Interesse gilt zudem einer aktiven Mitarbeit an einer ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung der Katholischen Privat-Universität Linz, Kontaktinformationen erhalten Sie auf dieser Seite: <https://ku-linz.at/universitaet/hochschuelerschaft>.

Services und Sprechstunden der ÖH der Anton Bruckner Privatuniversität können hier abgerufen werden: <https://www.bruckneruni.at/de/universitaet/vertretungen/oeh-studierendenvertretung/>.

Noch vor Semesterbeginn erhalten Sie an die bei der Inskription hinterlegte Mailadresse den **ÖH-Infobrief** von der Kunstuniversität Linz mit allgemeinen Hinweisen zum Studienstart, Serviceleistungen, Versicherung, Kontaktdaten sowie Einschulungsterminen in das Campussystem der Kunstuniversität (ufg-online). Die Teilnahme an den Einschulungsterminen wird empfohlen, ebenso die Teilnahme an den zu Semesterbeginn stattfindenden Begrüßungsveranstaltungen und geführten Rundgängen der Partneruniversitäten.

Begrüßung und geführte Rundgänge

In der ersten Oktoberwoche finden zahlreiche Begrüßungsveranstaltungen an den Partneruniversitäten statt, über die Sie per E-Mail informiert werden. Im Rahmen der Begrüßungsveranstaltungen und geführten Rundgänge (BA KUWI-Infotage, SIBS Infotag, Begrüßungen der ÖH, des Rektorats und der Institute) können wichtige Informationen zu den Abläufen an den Partneruniversitäten und den Campus-Systemen eingeholt werden, Lehrende kennengelernt sowie Einblicke in die Bibliotheken, Räume und Werkstätten vor Ort gewonnen werden.

Lehrangebot

Anfang September wird das Lehrangebot des Wintersemesters und Anfang Februar das des Sommersemesters über die BA-KUWI-Studierendenliste, in die Sie automatisch eingetragen werden, ausgesendet. Das Lehrangebot wird bis Semesterbeginn fortlaufend aktualisiert, es können daher Termin- und Raumänderungen auftreten. Aus diesem Grund empfehlen wir, vor Beginn der 1. Lehrveranstaltungstermine in den Campus-Systemen (ufg-online, KUSSS, bruckneronline), über die auch die Anmeldung zu den LVen erfolgt, zu prüfen, ob sich Änderungen ergeben haben und bei Fragen auch die jeweiligen Lehrenden zu kontaktieren. Die Mailadressen der Lehrenden finden Sie ebenfalls in den Campus-Systemen sowie auf den Webseiten der Partneruniversitäten.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Campus-Systeme

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen der Kunstuniversität und der Katholischen Privat-Universität (KU) erfolgt über das Campus-System [ufg-online](#). In dem vom Zentralen Informatikdienst (ZID) bereitgestellten [ufg-online-Handbuch](#) werden Ihnen Schritt-für-Schritt Anleitungen für die LV-Anmeldung zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen der Johannes Kepler Universität (JKU) erfolgt über das Campus-System [KUSSS](#). Tutorials für die Anmeldung im KUSSS finden Sie auf der [Webseite der JKU](#).

Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) wird über das [bruckneronline](#) durchgeführt. Das bruckneronline gleicht in seiner Funktionsweise dem ufg-online. Bevor Sie sich jedoch zu Lehrveranstaltungen der Bruckneruni anmelden können, muss eine Inskription als **Mitbeleger*in** erfolgen. Dazu bitte ausgefülltes [Formular](#) und die aktuelle Inskriptionsbestätigung der Kunstuniversität Linz, die im ufg-online abgerufen und selbst ausgedruckt werden kann, im [Studienbüro der Bruckneruni](#) einreichen. Für die anderen Lehrveranstaltungen an Kunstuni, JKU und KU ist eine Einschreibung als Mitbeleger*in nicht erforderlich. Für alle Lehrveranstaltungen gilt, die jeweiligen **Anmeldefristen** zu beachten. Die Anmeldefristen sowie weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen werden in den jeweiligen Campus-Systemen der Partneruniversitäten bekanntgegeben.

theory slam

Wer sich die LV-Informationen direkt von den Lehrenden einholen möchte und sich näher über das Theorieangebot der Kunstuniversität informieren möchte, kann in der ersten Woche des Wintersemesters den *theory slam* besuchen. Beim theory slam stellen die Lehrenden der Theoriefächer Themen und Schwerpunkte ihrer Lehrveranstaltungen in 1-minütiger Pecha Kucha-Manier vor. Dies ist nicht nur eine gute Gelegenheit, die Lehrenden kennenzulernen, im Anschluss an den theory slam gibt es zudem die Möglichkeit, Fragen zum Studium und zur Orientierung auf der Kunstuniversität zu stellen. Der Termin für den theory slam wird über die Mailinglisten bekanntgegeben und ist auch den [Veranstaltungsankündigungen auf der BA-KUWI-Webseite](#) zu entnehmen.

6. Aufbau des Studiums

Zu Beginn des Studiums empfehlen wir allen Studierenden, sich mit dem Studienplan vertraut zu machen. Der [Studienplan](#) steht auf der Studiengangsw Webseite allen zum Download zur Verfügung.

Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften umfasst insgesamt sechs Semester und hat ein Gesamtausmaß von 180 ECTS, die sich auf 8 Module verteilen.

Studieneingangsphase

Im 1. Semester ist die Studieneingangsphase verpflichtend zu absolvieren. Diese besteht aus dem Modul 1, und damit aus den Lehrveranstaltungen *Einführung in wissenschaftliches Arbeiten* (3 ECTS), *Einführung in künstlerisch-wissenschaftliche Forschung* (3 ECTS) und *Einführung in Methoden der Kulturwissenschaft* (3 ECTS) sowie der Lehrveranstaltung *Grundlagen kulturwissenschaftlicher Gender Studies* (3 ECTS) aus Modul 6. Der Besuch von weiteren Lehrveranstaltungen im 1. Semester ist möglich und wird für ein Vollzeitstudium (ca. 30 ECTS pro Semester) empfohlen.

Studienpfade

Mit Fortschreiten des Studiums werden Ihnen individuelle Wahlfreiheiten und Schwerpunktsetzungen ermöglicht. Zwei Studienpfade stehen dabei zur Auswahl:

- Entweder können Sie sich auf **eines der 5 Kernfächer** fokussieren, um genügend Kenntnisse zu erwerben, damit ein wissenschaftliches Masterstudium im gewählten Kernfach angeschlossen werden kann (Pfad 1).
- Oder Sie können **ohne Schwerpunktsetzung** studieren und einen Überblick über die ganze Breite der angebotenen Kern- und Ergänzungsfächer und künstlerisch-wissenschaftlichen Zugänge erwerben (Pfad 2).

Wenn Sie sich für Pfad 1 entscheiden und einen Masterabschluss in einem der 5 Kernfächer anstreben, informieren Sie sich bitte bereits im Laufe Ihres BA KUWI-Studiums über die Studienvoraussetzungen und benötigten ECTS des anschließenden Masterstudiums. So können Sie rechtzeitig entsprechende Bachelorkurse im Rahmen Ihrer Schwerpunktsetzung und Wahlfreiheiten berücksichtigen, welche vielleicht als Voraussetzung für die Zulassung zu einem Masterstudium benötigt werden. Für Informationen zu den Voraussetzungen empfehlen wir, die Hochschulen, bei denen Sie das Masterstudium anschließen möchten, zu kontaktieren und sich zu Sprechstundenterminen bei den Fachvertreter*innen der Kernfächer anzumelden, um dort eine individuelle fachliche Beratung einzuholen.

Anrechnungen von Prüfungsleistungen

Sollen Lehrveranstaltungen einer postsekundären Bildungseinrichtung für das BA-KUWI-Studium angerechnet werden, muss hierfür zunächst die Studiengangskoordination unter ba-kuwi@ufg.at kontaktiert und [verlinktes Formular](#) ausgefüllt werden. Das Formular muss von der Studiengangsleitung unterzeichnet und anschließend in der Studienabteilung der Kunstuniversität am Hauptplatz, bei [Silvia Lettner](#), eingereicht werden.

Ausführliche Erläuterungen zur Vorgehensweise bei Anerkennungen von Prüfungen finden Sie [hier](#).

Die Module 1-8

Modul 1 – Einführung in wissenschaftliches und künstlerisch-wissenschaftliches Arbeiten (9 ECTS)

Modul 1 ist Bestandteil der Studieneingangsphase und besteht aus den Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten (3 ECTS) und künstlerisch-wissenschaftliche Forschung (3 ECTS) sowie der Einführung in die Methoden der Kulturwissenschaft (3 ECTS).

Modul 2 – Inhaltliche Einführung in Kernfächer (28 ECTS)

Die Einführungslehrveranstaltungen dienen der Schaffung eines Überblicks über die unterschiedlichen Fachdisziplinen und Methoden der Kulturwissenschaften. Im Modul 2 werden Einführungen in die 5 Kernfächer Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte, Philosophie und Medienwissenschaft angeboten. Sie können hier 4 aus 5 wählen. Die Einführungen sind verpflichtend und beinhalten sowohl Vorlesungen (je 3 ECTS) als auch prüfungsimmanente Proseminare (je 4 ECTS), welche wesentlich auf das selbstständige Erarbeiten von Inhalten abzielen und deshalb Anwesenheit und Mitarbeit voraussetzen. Die Vorlesungen im Modul 2 finden entweder im Winter- oder im Sommersemester statt, die Proseminare werden jedes Semester angeboten. Die Einführungslehrveranstaltungen müssen vor dem Besuch der vertiefenden, praktischen und projektbezogenen Lehrveranstaltungen abgeschlossen sein.

Modul 3 – Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften (24 ECTS)

Lehrveranstaltungen in diesem Bereich vermitteln einschlägige Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Realisierung von kulturwissenschaftlichen Projekten benötigt werden. Die Lehrveranstaltungen können auch mehrfach gewählt werden, jedoch müssen aus dem gesamten Bereich mindestens zwei unterschiedliche Themen absolviert werden. Nach Maßgabe des Angebots können das sein: wissenschaftliche Recherche, Archive, wissenschaftliches Schreiben und Publizieren, künstlerische Labore (Design, Layout, Fotografie, Raum, Film u.a.), IT-Kompetenzen, Kunstkritik, journalistisches Schreiben, Kuratieren, Kulturmanagement, Kunstvermittlung, Public History.

Modul 4 – Praktika/Projekte (15 ECTS)

Dieser Studienbereich ermöglicht Ihnen, Erfahrung im Rahmen konkreter Projektzusammenhänge (Ausstellungsprojekte, Symposien, Veranstaltungsreihen, Forschungsprojekte u.a.) zu gewinnen und zu reflektieren. Künstlerische Praktika (Studio-Assistenz, Regie/Dramaturgie-Assistenz, Redaktion o.ä.) sind ebenfalls erwünscht. Es besteht die Möglichkeit, mehrere Praktika/Projekte ergänzend zu absolvieren oder ein größer angelegtes Praktikum/Projekt im Umfang von 15 ECTS. Die Praktika oder Projekte können an einer der Partneruniversitäten oder an einer außeruniversitären Institution durchgeführt werden. Sie können in der Regel frühestens nach Abschluss aller Einführungslehrveranstaltungen begonnen werden.

Regelungen Praktikum/Projekt

Verlauf:

- Besuch einer Infoveranstaltung für das Praktikum/Projekt bei der Koordinationsstelle (Kontakt: ba-kuwi@ufg.at)

- Abgabe des Praktikumszeugnisses bzw. der Projektbescheinigung, des Praktikums- bzw. Projektberichts und des ausgefüllten Anerkennungsformulars digital bei der Koordinationsstelle für die Überprüfung, ob alles richtig eingereicht wurde
- Anerkennung des Praktikums/Projekts durch die Studiengangsleitung

Benötigt werden folgende Nachweise:

- Praktikumszeugnis bzw. Projektbescheinigung durch die Institution, bei der das Praktikum/Projekt absolviert wurde. Das Praktikumszeugnis/die Projektbescheinigung sollen die Tätigkeit und die Arbeitsstunden angeben und von der Institution unterschrieben sein. Bei selbstständigen Projekten soll eine beteiligte Person unterschreiben.
- [Das Formular für die Anerkennung](#) (der obere Teil muss ausgefüllt und unterschrieben werden)
- 1-2 seitiger Praktikums- bzw. Projektbericht:
Der Bericht muss mit Datum, Name und ggf. Name der Institution, bei der das Praktikum/Projekt absolviert wurde, vermerkt und unterschrieben sein. Bei der Anfertigung des Berichtes sind u.a. folgende Aspekte zu behandeln: Beschreibung der Institution/des Projekts, eigene Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums/Projekts, Angabe der aufgewendeten Stunden, Lerngewinn und Reflexion über das Verhältnis von Studium und Berufspraxis, und ggf. Empfehlungen, Anregungen oder Kritik.
- Das von der Studiengangsleitung unterzeichnete Formular für die Anerkennung wird an den Studierenden/die Studierende zurückgesendet. Anschließend muss dieses Formular in der Studienabteilung der Kunstuniversität am Hauptplatz 6, bei Silvia Lettner, per Post oder per E-Mail eingereicht werden: silvia.lettner@ufg.at

ECTS: Das Praktikum/das Projekt bewertet die Studiengangsleitung auf Grundlage des Berichts bei entsprechend erbrachter Leistung mit der Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“. Pro 25h Workload wird 1 ECTS vergeben. Projekte, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen absolviert werden, werden von den jeweiligen Lehrenden bewertet.

Modul 5 – Vertiefung in den Kernfächern (30 ECTS)

Nach Abschluss der jeweiligen verpflichtenden, facheinschlägigen Einführungen kann das Studium in einem der Kernfächer vertieft werden. Die Vertiefungen in den Kernfächern ermöglichen eine stabile Orientierung in den jeweiligen Fachdisziplinen und führen auf eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten hin. Es ist ebenfalls möglich, selektiv die ganze Bandbreite des Studienangebots in Anspruch zu nehmen. Dennoch müssen aus den Kernfächern insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden und es muss **mindestens eine Seminararbeit** in einem der Kernfächer geschrieben werden.

Modul 6 – Ergänzungsfächer (30 ECTS)

Die Ergänzungsfächer sind interdisziplinäre, thematische Cluster, in denen unterschiedliche fachwissenschaftliche Zugänge zum Tragen kommen. Sie ermöglichen das Erproben fächerübergreifender, problemzentrierter Ansätze, die für eine kulturwissenschaftliche Herangehensweise charakteristisch sind. Im Bachelorstudium

Kulturwissenschaften werden die Ergänzungsfächer *Global Studies, Politik-Religion-Gesellschaft, Gender Studies* und *künstlerisch-wissenschaftliche Forschung* angeboten.

Modul 7 – Freie Wahlfächer (20 ECTS)

Die Freien Wahlfächer sind aus dem gesamten Lehrangebot der Partneruniversitäten oder anerkannter in- und ausländischer Universitäten frei wählbar.

Modul 8 – Bachelorarbeit (24 ECTS)

Die Bachelorarbeit ist einem der Kern- oder Ergänzungsfächer zugeordnet. Jedes Kern- und Ergänzungsfach stellt einen [Leitfaden für das Modul 8](#) zur Verfügung, der Ihnen einen guten Überblick über die Anforderungen an die Bachelorarbeit im jeweiligen Fach bieten soll.

Die Bachelorarbeit wird im Rahmen der „Projektentwicklung“ durchgeführt. Diese dient der Vorbereitung und Durchführung der Bachelorarbeit. In Rücksprache mit den Betreuenden kann die Arbeit auch künstlerisch-wissenschaftliche Wissensvermittlungsformate umfassen.

Die fertige Abschlussarbeit wird von einer Prüfungskommission beurteilt.

Die insgesamt 24 ECTS des Moduls 8 setzen sich zusammen aus:

10 ECTS – Projektentwicklung (vorbereitende Recherche und wissenschaftliche oder künstlerisch-wissenschaftliche Projektentwicklung)

Darin sind integriert:

- Eine LV zur Vorbereitung der BA-Arbeit und ihrer öffentlichen Präsentation (im BA KUWI Lehrangebot gelistet unter Modul 8).
- Fachliche Betreuung mit einer gewählten Betreuungsperson (z.B. in einem Privatissimum, Sprechstunde)
- ggf. Absolvierung von weiteren Lehrveranstaltungen/Leistungen (siehe dazu: **Leitfäden der einzelnen Fächer**)

8 ECTS – Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit umfasst 30-45 Seiten (70.000-115.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ohne Abbildungen, Grafiken, Literaturverzeichnis etc.) bzw. 25 Seiten für künstlerisch-wissenschaftliche Bachelorarbeiten mit hohem praktischen Anteil.

Seitenzahl, Themenwahl und Zitierrichtlinien sind im Vorfeld mit den Betreuenden abzustimmen. Wenn nicht anders vereinbart, sollte das Titelblatt der BA-Arbeit folgende Punkte beinhalten:

Name der Autorin/des Autors | Titel der Arbeit | Art der Arbeit | akadem. Grad Bachelor of Arts | Universität | Name des Instituts und der Abteilung | Studienrichtung | Betreuer*in | Ort und Datum der Abgabe | Unterschrift der betreuenden Person

6 ECTS – öffentliche Präsentation und Bachelorprüfung

Die abschließende Präsentation der Bachelorarbeit ist mit den Betreuenden abzustimmen und findet im Rahmen einer kommissionellen Bachelorprüfung statt. Die kommissionelle Bachelorprüfung besteht aus der mündlichen Präsentation und Diskussion der Arbeit mit der Prüfungskommission. Die Prüfungskommission besteht aus mind. 2 Personen: der Betreuungsperson sowie mind. einer weiteren prüfungsberechtigten Person. Freunde und Kommiliton*innen können als Gäste zur Präsentation eingeladen werden. Der positive Abschluss der vorbereitenden

„Projektentwicklung“ einschließlich der Bachelorarbeit ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorprüfung.

Darüber hinaus sind zu beachten:

VOR der BA-Prüfung:

Punkte 2., 4., 5. im Dokument [„abschließende kommissionelle Prüfung - VORHER“](#)

NACH der BA-Prüfung:

Dokument [„abschließende kommissionelle Prüfung - NACHHER“](#)

Mögliche Betreuende der Bachelorarbeit:

Kulturwissenschaft	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ phil. Gudrun Rath: gudrun.rath@ufg.at Assoz.Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Arnold: markus.arnold@ufg.at
Medienwissenschaft	Univ.-Prof.* Dr.* phil. Angela Koch: angela.koch@ufg.at Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ phil. Gloria Meynen: gloria.meynen@ufg.at
Kunstgeschichte	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ phil. Anne von der Heiden: anne.vonderheiden@ufg.at Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Jasmin Mersmann: jasmin.mersmann@ufg.at Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ phil. Ilaria Hoppe: i.hoppe@ku-linz.at Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ phil. Anna Minta: a.minta@ku-linz.at
Künstlerisch-wissenschaftliche Forschung	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ phil. Amalia Barboza: amalia.barboza@ufg.at Univ.-Ass. ⁱⁿ Mariel Rodriguez Rodriguez: mariel.rodriguez-rodriguez@ufg.at
Geschichte	Assoz.Univ.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Regina Thumser-Wöhs: regina.thumserwoehs@jku.at Univ.-Prof. Dr. Marcus Gräser: marcus.graerer@jku.at
Global Studies	Assoz.Univ.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Veronika Wittmann: veronika.wittmann@jku.at Em.Univ.-Prof. Dr. Franz Nuscheler: franz.nuscheler@jku.at

Philosophie	Ass.-Univ.-Prof. ⁱⁿ Aloisia Moser Ph.D.: a.moser@ku-linz.at Ass.-Prof. Lic. theol. Dr. phil. Christian Rößner M.A.: c.roessner@ku-linz.at Univ.-Prof. Dr. phil. Robert Pfaller: robert.pfaller@ufg.at Assoz.Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Arnold: markus.arnold@ufg.at
Gender Studies	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Doris Weichselbaumer: doris.weichselbaumer@jku.at Univ.-Ass. Frederic Heine PhD: frederic.heine@jku.at Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Waltraud Ernst: waltraud.ernst@jku.at
Politik/Religion/ Gesellschaft	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ phil. Dr. ⁱⁿ theol. Isabella Guanzini: i.guanzini@ku-linz.at Univ.-Prof. Dr. theol. Michael von Brück: m.vonbrueck@ku-linz.at Univ.-Prof. Dr. theol. Christian Spieß: c.spiess@ku-linz.at

Die Abschlussnote des Moduls 8 – Bachelorarbeit errechnet sich anteilig aus der Note der schriftlichen Bachelorarbeit (zwei Drittel) sowie der Note der öffentlichen Präsentation (ein Drittel).

Exemplarischer Studienverlauf

1. Semester	Studieneingangsphase verpflichtend im 1. Semester zu absolvieren Modul 1: 3 ECTS Einführung in wissenschaftliches Arbeiten 3 ECTS Einführung in künstlerisch-wissenschaftliche Forschung 3 ECTS Einführung in Methoden der Kulturwissenschaft + 3 ECTS Grundlagen kulturwissenschaftlicher Gender Studies* *entweder im Modul 6 oder im Modul 7 anrechenbar	Einführungen in die Kernfächer empfohlen im 1. Studienjahr zu absolvieren Modul 2: 4 aus 5 wählbar 3 ECTS Einführung Kulturwissenschaft 3 ECTS Einführung Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft/ Kunsttheorie 3 ECTS Einführung Geschichte 3 ECTS Einführung Philosophie 3 ECTS Einführung Medienwissenschaft Dazu werden prüfungsimmanente Proseminare zu je 4 ECTS angeboten.	Freie Wahlfächer Modul 7: z.B. 5 ECTS im 1. Semester	
2. Semester	Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften Modul 3: frei wählbar, mindestens zwei unterschiedliche Themenbereiche	9 ECTS + 3 ECTS 28 ECTS	5 ECTS im 2. Semester	
3. Semester	z.B. Kuratieren, Design, Archiv, journalistisches Schreiben, Kunstkritik, Kulturmanagement, Kunstvermittlung, Public History	Praktika/Projekte Modul 4: Künstlerisch-wissenschaftliches Recherche-/Gestaltungsprojekt	4 ECTS im 3. Semester	
4. Semester	Vertiefungen in den Kernfächern Modul 5: zwei mögliche Studienpfade zur Auswahl <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> ↓ Vertiefungen in verschiedenen Kernfächern mindestens eine Seminararbeit </div> <div style="text-align: center;"> ↓ Vertiefung in eines der Kernfächer mindestens eine Seminararbeit </div> </div>	Ergänzungsfächer Modul 6: 2 aus 4 wählbar 15 ECTS Global Studies 15 ECTS Politik-Religion-Gesellschaft 15 ECTS Künstlerisch-wissenschaftliche Forschung 15 ECTS Gender Studies z.B. 15 ECTS im Ergänzungsfach Künstle- risch-wissenschaftliche Forschung im 4. Semester und 15 ECTS im Ergänzung- fach Global Studies im 5. Semester	24 ECTS 15 ECTS	30 ECTS 30 ECTS
5. Semester	Seminare, Vorlesungen, Übungen aus allen Kernfächern im Umfang von exemplarisch: 15 ECTS im 4. Semester 15 ECTS im 5. Semester	Seminare, Vorlesungen, Übungen z.B. im Kernfach Geschichte im Umfang von exemplarisch: 15 ECTS im 4. Semester 15 ECTS im 5. Semester	30 ECTS	30 ECTS
6. Semester	Bachelorarbeit Modul 8: bestehend aus der Lehrveranstaltung „Projektentwicklung“, der Bachelorarbeit und ihrer öffentlichen Präsentation	24 ECTS	6 ECTS im 6. Semester	20 ECTS
Summe 180 ECTS				

7. Berufsfelder

Das BA-KUWI-Studium vermittelt die inhaltlichen Voraussetzungen für eine weiterführende akademische Laufbahn in den Disziplinen der Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte und ermöglicht Wege in künstlerische und akademische Positionen...

- in Museen, Konzerthäusern und Galerien,
- im Journalismus,
- in Verlagen, Bibliotheken und Archiven,
- im Tourismus und in der Stadtplanung,
- im Kultur- und Eventmanagement,
- in den Agenturen, Hubs und Think Tanks der Trend- und Zukunftsforschung,
- in NGOs und NPOs und
- auf dem weiten Feld der Creative Industries

Akademische Laufbahn

Bei Wahl eines entsprechenden Schwerpunktes qualifiziert der Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften für ein weiterführendes Masterstudium in den fünf Kernfächern. Wenn das BA KUWI-Studium ohne Schwerpunktsetzung absolviert wird, können unter Berücksichtigung der Zulassungsvoraussetzungen beispielsweise folgende Masterstudiengänge in Linz angeschlossen werden:

Kunstuniversität Linz:

[Masterstudium Medienkultur- und Kunsttheorien \(MKKT\)](#)

Katholische Privat-Universität Linz:

[Masterstudium Religion in Kultur und Gesellschaft,](#)
[Masterstudium Kunstwissenschaft – Philosophie](#)

JKU:

[Masterstudium Politische Bildung](#)

8. Infrastrukturen

Mensa/Caf teria

An der Kunstuniversität gibt es seit Juli 2018 die Cafeteria Frédéric, welche Universitätsangehörige und externe Gäste mit Süßspeisen, Snacks und Getränken von Mo-Fr von 9:00-20:00 versorgt. Ab 11:30 Uhr kann dort wochentags zwischen zwei verschiedenen Mittagsgerichten (eines davon ist immer vegan oder vegetarisch) gewählt werden. Der wöchentliche Menüplan ist der [Webseite der Cafeteria](#) zu entnehmen.

Von den Studierenden wird ebenfalls eine Caf teria an der Kunstuniversität betrieben, das  H Café Dokapi, am Standort Domgasse 1 im 2. Stock, mit Snacks und Getränken und abendlichen Veranstaltungen, die auf der [Facebook-Seite des Dokapi](#) angekündigt werden.

Eine detaillierte Übersicht mit Mensen und Cafés auf dem JKU-Campusgelände finden Sie auf dieser Seite: <https://www.jku.at/campus/freizeit/essen-trinken/>.

Zentraler Informatikdienst (ZID)

Auf der [Webseite](#) und im [Folder des ZID](#) finden Sie gebündelt alle IT-Services, die von der Kunstuniversität angeboten werden, diese reichen von Computerräumen, Kopieren WLAN und Drucken, über Moodle und Mail-System, bis hin zu Software und Schulungen. Der Studierendenausweis wird ebenfalls vom ZID ausgestellt. Auf der Seite des ZID im Downloadbereich sind zudem jedes Semester die Lehrangebote im Bereich der Digitalen Medien zu finden. Den **ZID-Support** erreicht man per E-Mail über ein Ticketsystem unter: it.helpdesk@ufg.at

T: +43 732 7898 3270

MO bis DO: 08.00 bis 12.00 und 12.30 bis 16.30 Uhr / FR: 08.00 bis 14.00 Uhr,
Kunstuni-Standort Hauptplatz 6, 1. Stock, Raum H6.01.39 und H6.01.50-52.

KuKi Kiste - Kinderbetreuung

Um die Vereinbarkeit von familiären Aufgaben mit Studium und Beruf zu verbessern, wird an der Kunstuniversität die [KuKi Kiste – Kinderbetreuung](#) angeboten.

akg - Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

An den akg – Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen kann sich im Falle von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter oder sexueller Orientierung, im Falle von sexueller Belästigung, geschlechtsbezogener Belästigung und sexualisierter Gewalt oder im Falle von Mobbing aufgrund einer der oben genannten Diskriminierungstatbest nde gewendet werden. Anfragen und Beschwerden an den Arbeitskreis werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt. Kontakt und nähere Informationen gibt es unter: www.ufg.at/akg.

Bibliotheken

Die **Universitätsbibliothek der Kunstuni** mit PC-Arbeitsplätzen, Kopierer und Scanner befindet sich am Kunstuni-Standort Hauptplatz 8 im 1. Stock. Aktuelle Zeitschriften, Magazine und der Buchbestand befinden sich im offen zugänglichen Präsenzbestand. Einige Lehrende stellen für ihre Lehrveranstaltungen *Handapparate* in der Bibliothek zur Verfügung. Diese Materialien werden für den Lesesaal bereitgestellt, gekennzeichnet und sind für die Dauer des Verbleibs im Handapparat für alle Student*innen vor Ort benutzbar. Für weiterführende Hinweise und Informationen zur Bibliotheksbenutzung wenden Sie sich bei Ihrem ersten Besuch bitte an das Bibliothekspersonal und informieren Sie sich auf der [Webseite der Universitätsbibliothek](#) über alle Services und Öffnungszeiten.

Die **Universitätsbibliothek der JKU** mit PC-Arbeitsplätzen, Kopierer und Scanner befindet sich auf dem Campus der JKU. Aktuelle Zeitschriften, Magazine und der Buchbestand befinden sich im offen zugänglichen Präsenzbestand. Im Learning Center finden sich Lernorte, Kommunikationsbereiche und Recherchezonen; Räume für projektorientiertes Lernen und Arbeiten in Gruppen können genutzt werden. Besonders zu empfehlen ist die Fachbibliothek Geschichte, die – räumlich getrennt von der Hauptbibliothek – im ersten Stock des Kepler-Gebäudes angesiedelt ist. Einige Lehrende stellen für ihre Lehrveranstaltungen *Handapparate* in der Fachbibliothek zur Verfügung. Diese Materialien sind für die Dauer des Verbleibs im Handapparat für alle Student*innen vor Ort benutzbar. Für weiterführende Hinweise und Informationen zur Bibliotheksbenutzung wenden Sie sich bei Ihrem ersten Besuch bitte an das Bibliothekspersonal und informieren Sie sich auf der [Webseite der Universitätsbibliothek](#) und der Fachbibliothek Geschichte über alle Services und Öffnungszeiten.
<https://www.jku.at/bibliothek/bibliotheken/fachbibliotheken/geschichte/>
<https://www.jku.at/bibliothek/bibliotheken/hauptbibliothek/>
<https://www.jku.at/bibliothek/learning-center/>

Die **Bibliothek der KU** ist öffentlich zugänglich und bietet einen umfangreichen Freihandbereich mit Arbeitsmöglichkeiten. Sie zeichnet sich durch ein inhaltlich breites Spektrum an Fachliteratur in Theologie und Philosophie aus. Die Kunstwissenschaft verfügt über einen reichen Bestand insbesondere in den Schwerpunkten Kunsttheorie und Ästhetik, Gegenwart, Global Art History, Architektur und Kunst im öffentlichen Raum. Hinzu kommen die historisch gewachsenen Studiensammlungen mit Diabeständen und Graphiken. Für weiterführende Hinweise und Informationen zur Bibliotheksbenutzung wenden Sie sich bei Ihrem ersten Besuch bitte an das Bibliothekspersonal und informieren Sie sich auf der [Webseite der Bibliothek](#) über alle Services und Öffnungszeiten.

Die **Bibliothek der ABPU** bietet auf über 800m² beruhigte Lesezonen, einen großzügigen Freihandbereich, einen Medienraum zum Abspielen von audiovisuellen Medien, einen Vorführraum sowie eine Leselounge. In der Bibliothek stehen Video- und Audioarbeitsplätze, Scanner, Drucker und Kopierer zur Verfügung, eigene Laptops können ebenfalls verwendet werden. Hinweise zu den Öffnungszeiten und zur Bibliotheksordnung entnehmen Sie bitte der [Bibliotheksw Webseite](#).

9. Vernetzung

BA-KUWI-Mailingliste für Studierende

In die BA-KUWI-Mailingliste für Studierende sind alle inskribierten Studierenden des BA KUWI-Studiengangs eingetragen. Wer eine Nachricht oder Ankündigung versenden und die Liste dafür nutzen möchte, sendet sie an ba-kuwi.studierende@lists.ufg.at. Über diese Liste werden ebenfalls Informationen zu laufenden Ausstellungen und Veranstaltungen sowie das BA-KUWI-Lehrangebot versendet. Die Kunstuniversität verfügt über weitere Mailinglisten. Eine Übersicht der Mailinglisten findet sich auf dieser Seite: <https://lists.ufg.at/mailman/listinfo>. Wenn Sie kein Mitglied einer Mailingliste sind, aber dennoch eine Nachricht an die Liste versenden wollen, muss Ihre Nachricht zunächst von der Listen-Moderation freigeschaltet werden, erst danach findet die Aussendung statt. Es empfiehlt sich daher, Ankündigungen ein paar Tage vor dem Termin, der angekündigt werden soll, zu versenden.

KUWI-Studierendenraum

Zur Vernetzung, zum Arbeiten, aber auch für Pausen steht den BA-KUWI-Studierenden ein eigener Raum zur freien Gestaltung zur Verfügung. Der Raum befindet sich in der Kunstuniversität Linz, Standort Domgasse 1, Erdgeschoss, **Raum DOEG16**. Der Raum ist mit einem Computer, einem Drucker, einer Kaffeemaschine, Tischen und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Alle BA-KUWI-Studierenden erhalten freien Zugang zum Raum. Im 4. Stock am Standort Domgasse 1 steht auch der MKKT-Studierenden-Raum DO0418 den BA-Studierenden offen. Mit dem Kunstuni-Studierendenausweis können die Studierendenräume auf- und zugesperrt werden. Der Ausweis muss jedoch zunächst durch die Abteilung Gebäude und Technik für den Raumzutritt freigeschaltet werden.

Kontakt:

Peter Lehner

Gebäude und Technik

Kunstuniversität Linz

Domgasse 1, 1. OG, Raum DO0127

peter.lehner@ufg.at

JKU: Um den Austausch und die Vernetzung zwischen den Studierenden auch abseits von spontanen Diskussionsrunden nach gemeinsam besuchten Kursen zu fördern, findet während des Uni-Jahres einmal im Monat ein Stammtisch der Kuwi-Studierenden an der JKU statt. Fixpunkte sind dabei ein Freigetränk, sowie mal mehr, mal weniger kulturwissenschaftliche Diskussionen. Über den Termin informiert die STV jeweils per Mail, über die *FB-Gruppe Kulturwissenschaften JKU* und eine WhatsApp-Gruppe. Über diese Kanäle werden ebenfalls aktuelle Infos zum Studium und Veranstaltungshinweise geteilt, natürlich ist hier auch Platz für Fragen und Anregungen zum Studium, zur JKU und darüber hinaus.



Lageplan Partneruniversitäten Studienstandort Linz

10. Veranstaltungsreihen

relatifs

Die Veranstaltungsreihe *relatifs* findet jedes Semester statt und versteht sich als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen. Internationale Wissenschaftler*innen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Die Veranstaltungsreihe wird von Univ.-Prof.ⁱⁿ Karin Harrasser (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft), Univ.-Prof.ⁱⁿ Anne von der Heiden (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und dem *Kepler Salon Linz* ausgerichtet. Die aktuellen Termine und Gäste der Veranstaltung werden auf der Webseite der Kunstuniversität, per E-Mail und auf der Seite des Kepler Salons bekanntgegeben.

Linzer Lesegruppe

Die von A.Univ.-Prof.ⁱⁿ Aloisia Moser geleitete Linzer Lesegruppe ist ein Lektüreformat, das allen Interessierten offen steht. Jedes Semester widmet sich die Gruppe einer anderen Publikation, immer dienstags von 12:30-14:00 Uhr.

Ort: Katholische Privat-Universität Linz, Katakomba (Untergeschoss, Neubau), Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

Kontakt für Rückfragen: a.moser@ku-linz.at.

Ausstellungsprojekt *Wir stellen aus:*

Die Ausstellungsreihe der Katholischen Privat-Universität *Im Vorbeigehen* endet nach 20 Jahren im SoSe 2021. Das Nachfolgeprojekt *Wir stellen aus:* hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Hier sind alle herzlich willkommen, die gerne an Ausstellungen mitarbeiten möchten.

Kontakt: Maximilian Lehner: m.lehner@ku-linz.at.

11. Kontakte

Studiengangsleitung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Amalia Barboza: amalia.barboza@ufg.at,
Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 2. OG, Raum DO0223

Univ.-Prof.ⁱⁿ Gudrun Rath: gudrun.rath@ufg.at,
Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 1. OG, Raum DO0116

Koordination

Maria Weinert, BA: ba-kuwi@ufg.at,
Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, EG, Raum DOEG20

Koordination an der JKU und KU

Mathias Haunschmidt, BA: mathias.haunschmidt@jku.at,
JKU, Altenberger Straße 69, Keplergebäude, 2. OG, Raum K 264D

Dr. Siglinde Lang, MA: s.lang@ku-linz.at,
Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20, Neubau 3. OG, Raum 310

Studierendenvertretung (ÖH)

Kunstuniversität:

Marlies Hajnal: marlies.hajnal@ufg.at, Gerald Wöss: gerald.woess@ufg.at,
Luisa Bauer: luisa.bauer@ufg.at

JKU:

Altenberger Straße 69, Keplergebäude, SOWI Kammerl: kuwi@oeh.jku.at

KU:

Bethlehemstraße 20, oeh@ku-linz.at

Bruckneruni:

Hagenstraße 57, 2. OG, Zimmer 2.303, stuv@bruckneruni.at

Studienabteilung

Rechts- und Studienabteilung Kunstuniversität Linz
Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 3. OG, Raum H60328
studien.office@ufg.at

akg

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4. OG, Raum DO0439
akg.anfragen@ufg.at

International Office Kunstuniversität

Internationale Austauschprogramme (Erasmus)
Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 3. OG, Raum H60330
international.office@ufg.at

Fachverantwortliche

Kulturwissenschaft	Univ.-Prof. ⁱⁿ Gudrun Rath: gudrun.rath@ufg.at Univ.-Prof. Markus Arnold: markus.arnold@ufg.at
Medienwissenschaft	Univ.-Prof. ⁱⁿ Angela Koch: angela.koch@ufg.at Univ.-Prof. ⁱⁿ Gloria Meynen: gloria.meynen@ufg.at
Kunstgeschichte	Univ.-Prof. ⁱⁿ Anne von der Heiden: anne.vonderheiden@ufg.at Univ.-Prof. ⁱⁿ Jasmin Mersmann: jasmin.mersmann@ufg.at
Künstl. Forschung	Univ.-Prof. ⁱⁿ Amalia Barboza: amalia.barboza@ufg.at
Geschichte	A.Univ.-Prof. ⁱⁿ Regina Thumser-Wöhs: regina.thumserwoehs@jku.at Univ.-Prof. Marcus Gräser: marcus.graeser@jku.at
Global Studies	A.Univ.-Prof. ⁱⁿ Veronika Wittmann: veronika.wittmann@jku.at
Philosophie	A.Univ.-Prof. ⁱⁿ Aloisia Moser: a.moser@ku-linz.at
Gender Studies	Dr. ⁱⁿ Doris Weichselbaumer: doris.weichselbaumer@jku.at
Politik/Religion/ Gesellschaft	A.Univ.-Prof. ⁱⁿ Isabella Guanzini: i.guanzini@ku-linz.at Mag.a theol. Isabella Bruckner: i.bruckner@ku-linz.at

Wir danken den am Studiengang beteiligten Kooperationspartner*innen für die Mitgestaltung des Studienhandbuchs BA Kulturwissenschaften und wünschen allen Studierenden ein erfolgreiches BA KUWI-Studium!



ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
OBERÖSTERREICH